

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis WS 2021/22

für den Studiengang Rechtswissenschaften

1. Semester

Grundlagenfächer gem. § 4 Abs. 1 Nr. 1 NJAG

(10.111) Europäische Rechtsgeschichte I

Inhalt der Veranstaltung:

Recht und Rechtswissenschaft sind heute überwiegend national geprägt. Es gibt deutsches, französisches oder polnisches Recht. Was Recht ist, ändert sich selbst innerhalb der EU beim bloßen Überschreiten der inzwischen fast unsichtbaren Landesgrenzen. Dieses Bild einzelner autonomer nationaler Rechtsordnungen ist das Ergebnis eines Prozesses, der vor rund 200 Jahren mit dem Erlass großer Gesetzbücher einen ersten Höhepunkt erreichte (Code civil 1804, österreichisches Allgemeines Bürgerliches Gesetzbuch 1811) und sich in der Blütezeit des Nationalstaatsdenkens im 19. und frühen 20. Jahrhundert verschärfte. Damit einher ging eine Fokussierung der Rechtswissenschaft auf die jeweilige nationale Gesetzgebung. Dies stand im krassen Gegensatz zur vorher Jahrhunderte lang dominierenden gemeinsamen Tradition des römischen Rechts, des sogenannten *ius commune*. Seit dem Mittelalter bestand in Europa eine einheitliche Rechtswissenschaft in der gemeinsamen Sprache Latein. Erst heute stehen die europäischen Länder wieder in einer Entwicklung hin zu einer Europäisierung und Internationalisierung des Rechts, dessen stärkste Triebfeder der europäische Einigungsprozess ist.

Die Vorlesung zeichnet die Entwicklung von Recht und Rechtswissenschaft seit dem Entstehen des *ius commune* im Mittelalter über das Auseinanderfallen in nationale Rechtsordnungen bis zum soeben vorgelegten ersten Entwurf eines gemeinsamen Europäischen Kaufgesetzbuchs nach. Damit werden die Grundlagen für ein vertieftes Verständnis des geltenden Rechts als Teilbereich und Etappe der europäischen Rechtsgeschichte gelegt.

Teilnahme- und Leistungsnachweise:

Grundlagenschein, Teilnahmechein (bei Bachelor-Studierenden)

(10.112) Verfassungsgeschichte

Nach derzeitigem Stand wird die Veranstaltung in hybrider Form (Präsenz + Aufzeichnung) angeboten. Kurzfristige Änderungen können leider nicht ausgeschlossen werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und informieren sich regelmäßig über den aktuellen Stand.

TEILNAHMEVORAUSSETZUNGEN: Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaft ab dem 1. Semester und andere Interessierte. Die Grundlagen-Veranstaltung kann mit einer Klausur abgeschlossen werden (Grundlagenschein). Teilnahmeschein werden bei regelmäßiger Teilnahme erteilt, ein Teilnahmenachweis kann ggf. durch einen Kurztest erbracht werden.

INHALT: Die Vorlesung führt ein in die Entstehung moderner Verfassungen und legt damit Grundlagen für das Verständnis unseres gegenwärtigen Rechts. Beginnend mit den Revolutionen in Nordamerika und Frankreich werden die ersten Verfassungen und Menschenrechtserklärungen behandelt.

Der Schwerpunkt liegt dann auf der Entwicklung in "Deutschland". Ausgehend von der Aufklärung am Ausgang des 18. Jahrhunderts als eine Entwicklungsstation zentraler verfassungsrechtlicher Grundsätze verfolgen wir das Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation, werfen einen Blick auf die Reformen in Preußen, die nicht zuletzt für unser Verwaltungsrecht prägend waren. Die Konstruktion des Deutschen Bundes, der Kampf um die Paulskirchenverfassung 1848/49, die Gründung des Deutschen Reiches führt uns schließlich zur ersten deutschen Republik und ihrer "Weimarer Reichsverfassung". Wie diese Verfassung mißbraucht und zerstört wurde und der Staat in den nationalsozialistischen Unrechtsstaat umgewandelt wurde wird uns beschäftigen. Am Ende steht ein Blick auf den Neubeginn in den dann zwei deutschen Staaten: die Entstehung der Bundesrepublik mit ihrem Grundgesetz und der Deutschen Demokratischen Republik.

TEXTSAMMLUNG (zwingend):

Jörn Ipsen (Hrsg.), Deutsche Verfassungen 1849-1949

oder:

Hinnerk Wißmann (Hrsg.), Europäische Verfassungen 1789-1990 (enthält mehr Quellen)

LITERATUREMPFEHLUNGEN

Frotscher, Werner/Pieroth, Bodo, Verfassungsgeschichte
Weitere Literatur in der Vorlesung

Zivil- und Zivilverfahrensrecht

(10.121) BGB AT

Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen des Zivilrechts

das Rechtsgeschäft

die Rechtssubjekte

das subjektive Recht.

Literaturempfehlungen:

Boemke/Ulrici, BGB Allgemeiner Teil, 2014 // Brox/Walker, Allg. Teil // Rüthers/Stadler, Allg. Teil // Musielak, Grundkurs BGB // Medicus, Allg. Teil // näheres in der Veranstaltung.

Strafrecht

(10.313) Strafrecht I

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende im ersten Semester des Studiengangs Rechtswissenschaften. Behandelt wird neben den allgemeinen Grundlagen der Strafrechtsdogmatik der Allgemeine Teil des StGB. Dabei stehen insbesondere der Deliktsaufbau, die Zurechnungslehre, Rechtfertigungs- und Entschuldigungsgründe, die Versuchsstrafbarkeit sowie die Unterlassungs- und Fahrlässigkeitsdelikte im Vordergrund.

Literaturempfehlungen: Gropp/Sinn, Strafrecht Allgemeiner Teil, 5. Auflage 2021 // Kühl, Strafrecht Allgemeiner Teil, 8. Aufl. 2017 // Rengier Strafrecht Allgemeiner Teil, 13. Auflage 2021

Öffentliches Recht

(10.141) Öffentliches Recht I – Staatsorganisationsrecht

Geplant ist, die Vorlesung in hybrider Form durchzuführen. Nach aktuellem Stand wird es möglich sein, dass ca. die Hälfte von Ihnen pro Termin im Hörsaal sein kann, während die andere Hälfte von Ihnen online teilnehmen wird. Vorgesehen ist ein Wechselsystem; Details dazu werden noch bekannt gegeben. Bitte beachten Sie unbedingt, dass im Hörsaal "3G" gelten wird, d.h. dass Sie geimpft, getestet oder genesen sein müssen, um am Präsenzangebot teilnehmen zu können. Darüber hinaus besteht für Sie die Pflicht, während der Veranstaltung (auch am Platz) eine medizinische Maske zu tragen. Die Bedingungen, unter denen die Vorlesung stattfinden wird, können sich grds. noch kurzfristig ändern; bitte informieren Sie sich regelmäßig über den aktuellen Stand.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 1. Semester. Am Ende der Veranstaltung werden eine Klausur sowie eine Hausarbeit angeboten.

Inhalt der Veranstaltung:

In der Vorlesung geht es um den Staat. Wer ist „der Staat“? Wer handelt wie für ihn, was sagt das Recht dazu? Die Vorlesung behandelt die in der Verfassung (Grundgesetz) niedergelegten Grundprinzipien des Staatswesens. Im Vordergrund stehen die parlamentarische Demokratie, der Bundesstaat und der Rechtsstaat als strukturprägende Grundentscheidungen der Verfassung. Die Veranstaltung vermittelt, wie der Staat organisiert ist, wer für ihn handelt und welche grundlegenden Aufgaben und Befugnisse „dem“ Staat beziehungsweise seinen Akteuren zukommen. Die Vorlesung legt Grundlagen, die für das Verständnis des gesamten Öffentlichen Rechts unverzichtbar sind.

Die relevanten Rechtstexte (GG, BVerfGG usw.) benötigen Sie in der Vorlesung unbedingt. Ein Gesetzbuch (zB Beck-Basistexte Öffentliches Recht, 31. Aufl. 2021 o. Nomos-Textsammlung Öffentliches Recht, 30. Aufl. 2021 o. C.F. Müller-gelbe Reihe, Staats- und Verwaltungsrecht Bundesrepublik Deutschland 2021/22, 61. Aufl.) können Sie gerne schon vor der ersten Veranstaltung kaufen.

Literaturempfehlungen (jeweils neueste Auflage; Achtung: viele Neuauflagen erscheinen im Oktober):

Gröpl, Staatsrecht I - Staatsgrundlagen, Staatsorganisation, Verfassungsprozess mit Einführung in das juristische Lernen // Papier/Krönke, Grundkurs Öffentliches Recht I - Grundlagen, Staatsstrukturprinzipien, Staatsorgane und Funktionen // Degenhart, Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht // Ipsen/Kaufhold/Wischmeyer, Staatsrecht I – Staatsorganisationsrecht // Morlok/Michael, Staatsorganisationsrecht

Warten Sie, bevor Sie sich ein Lehrbuch kaufen, aber ruhig noch ab; weitere Hinweise dazu gibt es in der Veranstaltung.

Veranstaltung für ausländische Studierende

(10.020) Einführung in das deutsche Recht für ausländische Juristen

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an ausländische Studierende der Rechtswissenschaften (Erasmus; andere Austauschprogramme; Gastwissenschaftler; LL.M. für ausländische Rechtswissenschaftler; Vorkenntnisse im deutschen Recht sind nicht erforderlich)

Inhalt der Veranstaltung:

Erläutert werden die Grundlagen der deutschen Rechtsordnung und der deutschen Juristenausbildung. Die Veranstaltung soll eine erste Orientierung im deutschen Recht ermöglichen, einen Überblick über die juristische Ausbildung und Arbeitswelt in Deutschland geben und einen Einstieg in die Methodenlehre und Quellenanalyse im deutschen Recht eröffnen. Behandelt werden u.a.: Staatlicher Aufbau im Bundesstaat; Unterscheidung Privatrecht – öffentliches Recht – Strafrecht; Gerichtsaufbau und Rechtsstellung der Richter, Handlungsformen der Gerichte; Quellen und Recherche, Literatur und Datenbanken; Grundlagen des materiellen Rechts; Juristische Methodenlehre und Normhierarchie; Juristenausbildung und juristische Berufe; Rechtsanwendung und Fallbearbeitungstechnik

Literaturempfehlungen

Robbers, Einführung in das deutsche Recht, 7. Aufl. 2019 // Kühl/Reichold/Ronellenfitsch, Einführung in die Rechtswissenschaft, 3. Aufl. 2019 // Zippelius, Einführung in das Recht, 7. Aufl. 2017 // Simon/Funk-Baker, Einführung in das deutsche Recht und die deutsche Rechtssprache, 6. Aufl. 2017 // Hoffmann, Deutsch fürs Jurastudium, 2. Auflage, 2017

Weitere Empfehlungen zu den einzelnen Themen werden im Rahmen der Veranstaltung gegeben.

3. Semester

Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung

(10.311) Einführung in das Steuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Primäres Ziel der Veranstaltung ist es den Studierenden Grundlagen des Steuerrechts zu vermitteln, die sie fachspezifisch einsetzen können. Sie sollen daneben aber auch in die Lage versetzt werden, den öffentlichen Diskurs um eine „gerechte Besteuerung“ nachvollziehen und sich selbst eine Meinung hierzu bilden zu können.

Die Vorlesung „Einführung ins Steuerrecht“ beginnt mit einer allgemeinen Einführung in das überaus heterogene Rechtsgebiet „Steuerrecht“, in der insb. der verfassungsrechtliche Rahmen, Grundprinzipien und die wirtschaftliche, fiskalische und damit auch politische Bedeutung dieses Rechtsgebiets erörtert werden. In der Folge sollen den Studierenden grundlegende Strukturen insb. des Ertragssteuerrechts vermittelt werden. Dabei geht es nicht um die Vermittlung von Detailwissen, sondern grundlegender Strukturen, die das Steuerrecht prägen. Neben dem Ertragssteuerrecht – d.h. Einkommen- und Körperschaftsteuerrecht sowie Gewerbesteuerrecht – werden auch das Erbschaft- und Schenkungssteuerrecht sowie das Umsatzsteuerrecht, allerdings in deutlich geringerem Umfang, Gegenstand der Vorlesung sein.

Literaturempfehlungen:

Grashoff/Kleinmanns , Aktuelles Steuerrecht 2014, C.H. Beck, € 14,90 // Birk/Desens/Tappe , Steuerrecht, 16. Aufl., 2013, C.F. Müller , ca. € 29

Gesetzestexte:

Aktuelles Steuerrecht, C.H. Beck 2014, € 9,90 // Wichtige Steuergesetze 2014, NWB Verlag, € 9,40

Zivil- und Zivilverfahrensrecht

(10.323) Mobiliarsachenrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt das Recht der beweglichen Sachen. Schwerpunkte bilden die allgemeinen Prinzipien des Sachenrechts, der Besitz, das Eigentum und die Sicherungsrechte an beweglichen Sachen.

Literaturempfehlungen:

Schapp, Sachenrecht, 4. Aufl. 2010 // Wolf/Wellenhofer, Sachenrecht, 26. Aufl. 2011 // Viehweg/Werner, Sachenrecht, 5. Aufl. 2011

(10.321) Schuldrecht BT II - vertragliche Schuldverhältnisse 2

Gegenstand der Vorlesung sind die in der Vorlesung Schuldrecht BT I nicht behandelten Vertragstypen. Behandelt werden u.a. ausgewählte tätigkeitsbezogene Schuldverhältnisse (z.B. Dienstvertrag, Auftrag, Geschäftsbesorgung, Maklervertrag), Gebrauchsüberlassungsverträge (z.B. Miete, Leasing, Pacht, Leihe) sowie Finanzierungsverträge (z.B. Darlehen, Bürgschaft, Zahlungsdienstevertrag).

Literaturempfehlungen: Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 44. Aufl. 2020 // Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil, 15. Aufl. 2020 // Medicus/Lorenz, Schuldrecht II – Besonderer Teil, 18. Aufl. 2018.

(10.322) Gesetzliche Schuldverhältnisse (Schuldrecht BT III)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung ist für Studierende des 3. Semesters konzipiert.

Inhalt der Veranstaltung:

Gegenstand der Vorlesung sind das Delikts- und das Bereicherungsrecht (§§ 823 ff. und §§ 812 ff. BGB) sowie das Recht der Geschäftsführung ohne Auftrag (§§ 677 ff. BGB).

Das Deliktsrecht sorgt für den Schutz von Rechten und Rechtsgütern sowie diverser Vermögenspositionen durch ein System von Haftungsregeln; dieses System wird in seinen Grundlagen und Einzelheiten ebenso vorgestellt wie die daran anknüpfenden Regeln des Schadenersatzes (§§ 249 ff. BGB).

Weiter wird das Bereicherungsrecht behandelt, das unter anderem zur Rückabwicklung von Leistungen dient, die auf Grundlage unwirksamer Verträge erbracht wurden.

Das Rechtsgebiet der Geschäftsführung ohne Auftrag soll einen Ausgleich schaffen für Fälle, in denen jemand (der "Geschäftsführer") im Interessenkreis eines anderen (des "Geschäftsherrn") tätig wird, ohne dass hierfür eine vertragliche Grundlage besteht.

Die Veranstaltung vermittelt den Stoff auch anhand zahlreicher Übungsfälle, die während der Vorlesung gelöst werden.

Am Semesterende wird eine Klausur (mit Wiederholungsmöglichkeit) angeboten.

Lehrbuch zu den Gesetzlichen Schuldverhältnissen:

Wandt, Gesetzliche Schuldverhältnisse, 10. Aufl. 2020 (auch beck-eBibliothek)

Lehrbücher zum gesamten Besonderen Schuldrecht (einschließlich der Gesetzlichen Schuldverhältnisse):

Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 44. Aufl. 2020 (auch beck-eBibliothek)

Emmerich, BGB - Schuldrecht Besonderer Teil, 15. Aufl. 2018

Hirsch, Schuldrecht - Besonderer Teil, 6. Aufl. 2020

Looschelders, Schuldrecht - Besonderer Teil, 15. Aufl. 2020 (auch beck-eLibrary)

Medicus/Lorenz, Schuldrecht II - Besonderer Teil, 18. Aufl. 2018 (auch beck-eBibliothek)

Lehrbücher speziell zum Deliktsrecht:

Fuchs/Pauker/Baumgärtner, Delikts- und Schadenersatzrecht, 9. Aufl. 2016

Wagner, Deliktsrecht, 14. Aufl. 2020 (im Erscheinen; Voraufgabe: Kötz/Wagner, Deliktsrecht, 13. Aufl. 2016)

Lehrbuch speziell zum Bereicherungsrecht:

Wieling/Finkenauer, 5. Aufl. 2020 (im Erscheinen)

Fallsammlungen:

Fezer/Obergfell, Klausurenkurs zum Schuldrecht - Besonderer Teil, 10. Aufl. 2020 // Fritzsche, Fälle zum Schuldrecht II - Gesetzliche Schuldverhältnisse, 6. Aufl. 2021 // Gursky, 20 Probleme aus dem

Strafrecht

(10.331) Strafrecht III

Inhalt der Veranstaltung:

Behandelt werden vor allem die Delikte gegen das Eigentum (Sachbeschädigung, Diebstahl mit allen Sonderformen, Unterschlagung, Raub und räuberischer Diebstahl), Delikte gegen das Vermögen i.e.S. (Erpressung, räuberische Erpressung, Betrug, Computerbetrug, Untreue, Missbrauch von Kreditkarten) sowie die Anschlussdelikte Begünstigung, Hehlerei und Geldwäsche.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an die Studierenden des 3. Semesters im Fach Rechtswissenschaften. Voraussetzung wird die Kenntnis des Inhalts der Vorlesungen Strafrecht I und II.

Veranstaltungsformat:

Die Vorlesung ist als Präsenzveranstaltung geplant, wobei wir ggfs. in ein Hybridmodell werden wechseln müssen; dies ist abhängig von der Entwicklung der Pandemie und den Beschlüssen des Präsidiums. Es wird eine Abschlussklausur geben (aber keine Hausarbeit).

Literaturempfehlungen:

Eisele, Strafrecht BT I, 6. Aufl. 2021 // Wessels/Hillenkamp/Schuhr, Strafrecht BT II, 43. Aufl. 2020 (es erscheint voraussichtlich noch im Herbst die 44. Aufl.)

Öffentliches Recht

(10.341) Allgemeines Verwaltungsrecht (Öffentliches Recht III/1)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des dritten Semesters, aber auch weiter Fortgeschrittene sind herzlich eingeladen mitzumachen.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung führt in das Verwaltungs- und Verwaltungsprozessrecht ein. Sie deckt dabei den Pflichtfachstoff des Allgemeinen Verwaltungsrechts ab und behandelt außerdem das Verwaltungsprozessrecht in Grundzügen.

Die Examensrelevanz dieser beiden Rechtsgebiete ist enorm: Nach aller Erfahrung vergeht praktisch kein Klausurensatz ohne Probleme aus diesen Gebieten.

Ob die Vorlesung nur virtuell oder auch hybrid angeboten wird, steht noch nicht fest. Weitere Infor-

mationen folgen per E-Mail an die angemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer und in der ersten Sitzung der Vorlesung.

(10.342) Öffentliches Recht III/2 – Europarecht

Teilnahmevoraussetzungen:

3. Fachsemester oder Nebenfach

Inhalte der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt die rechtlichen Grundlagen und Grundstrukturen der europäischen Integration. Sie beginnt mit ihrer historischen Genese, den verfassungs- und völkerrechtlichen Grundlagen der Union sowie deren Verhältnis zu den Mitgliedstaaten. Es folgen die verschiedenen Organe und Rechtsakte des Integrationsverbands sowie die Regeln über Rechtsetzung, Rechtsvollzug und Rechtsschutz in der EU. Den Abschluss bilden die Grundzüge des Binnenmarktrechts, vor allem die EU-Grundfreiheiten.

Den Teilnehmern - Juristen wie Nichtjuristen - wird ein erster Zugriff auf das System des Europarechts geboten, das in die Strukturen von Verfassungs- und Völkerrecht eingeordnet und systematisiert wird. Die praktische Bedeutung für den - nicht nur - juristischen Alltag wird hervorgehoben, weiterführende Forschungs- und Diskussionsansätze deutlich gemacht.

Literaturempfehlungen:

Haratsch/Koenig/Pechstein, Europarecht, 12. Aufl. 2020 // Herdegen, Europarecht, 22. Aufl. 2020 // Oppermann/Classen/Nettesheim, Europarecht, 8. Aufl. 2018. Eine ausführliche Schrifttumsübersicht wird zu Beginn der Veranstaltung veröffentlicht.

Wirtschaftsrecht

(10.351) Arbeitsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnis der beiden ersten Bücher des BGB.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung umfasst den Stoff des Pflichtfachs Arbeitsrecht und gehört auch für die Studierenden im Bachelorstudiengang Wirtschaftsrecht zum Studienprogramm. Für sie wird am Ende des Semesters eine Leistungskontrollklausur angeboten. Gegenstand der Veranstaltung ist das Recht der Arbeitsverhältnisse, also in erster Linie das Arbeitsvertragsrecht. Schwerpunktmäßig geht es um die Regelungsinstrumente, die Begründung und Beendigung des Arbeitsverhältnisses einschließlich der sich darauf beziehenden Regelungen des Betriebsverfassungsrechts sowie die wesentlichen Vertragspflichten und die Folgen ihrer Verletzung. Eine Gliederung der Veranstaltung sowie umfassendes Begleitmaterial wird kurz vor Beginn der Veranstaltung auf StudIP zum Download zur Verfügung gestellt.

Literaturempfehlungen:

Arbeitsgesetze, Beck-Texte im dtv, neueste Aufl. // Junker, Grundkurs Arbeitsrecht, 11. Aufl. 2012 // Brox/Rüthers/Henssler, Arbeitsrecht, 18. Aufl. 2010 // Dütz/Thüsing, Arbeitsrecht, 17. Aufl. 2012 // Preis, Arbeitsrecht, Praxis-Lehrbuch zum Individualarbeitsrecht, 3. Aufl. 2009 // Hromadka/Maschmann, Arbeitsrecht Band 1, 5. Aufl. 2011 // Rolfs, Studienkommentar Arbeitsrecht, 3. Aufl. 2010 // Zöllner/Loritz/Hergenröder, Arbeitsrecht, 6. Aufl. 2008.

(10.3510) Arbeitsrecht - Vertiefung (1. Semesterhälfte)

Die Vertiefung zur Veranstaltung Arbeitsrecht (10.351). Bitte beachten Sie die Hinweise dort.

Fremdsprachenkurse

(10.371) Introduction to Common Law Legal System (Englisch II)

Teilnahmevoraussetzungen:

3. Semester

Inhalt der Veranstaltung:

This course offers an introduction to certain aspects of common law legal systems, with a strong focus on how the systems in England and the United States function. Participants will learn about the structure of these systems as well as the method of legal analysis used in them. Vorlesung: Psychiatrie für Juristen (WS 2021)

Ergänzungskurse

(10.033) Psychiatrie für Juristen

Dozent: O. Binder

Inhalt dieser Vorlesung ist zunächst ein Einblick in die Grundlagen der Arbeit von Psychiater*innen und Psychotherapeut*innen. Die Erhebung des psychopathologischen Befundes wird vorgestellt, anschließend erfolgt eine kurze Darstellung wichtiger psychiatrischer Krankheits- und Störungsbilder.

Da der Dozent Chefarzt (und Vollzugsleiter) des AMEOS Klinikums für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie hier in Osnabrück ist, bildet ein Schwerpunkt die Darstellung der jeweiligen Aufgaben/Rollen von Jurist*innen (Richter*innen, Staatsanwält*innen, Rechtsanwält*innen) und Psychiater*innen (z.B. in der Funktion als psychiatrische Sachverständige) im Zusammenhang mit Strafverfahren.

Unter Berücksichtigung relevanter Gesetzestexte (u.a. § 126a StPO, 88 20, 21, 63, 64 StGB) wird anhand von Fall-Beispielen die Zusammenarbeit der unterschiedlichen Professionen erläutert. Die Voraussetzungen für die Unterbringung im sog. „Maßregelvollzug“ werden ebenso wie die Behandlung im und die Voraussetzungen für eine Entlassung (in der Regel auf Bewährung) aus dem Maßre-

gelvollzug ausführlich dargestellt.

Auch die sich anschließende ambulante forensische Nachsorge in Zusammenarbeit mit Bewährungshilfe, Führungsaufsicht u.a. Beteiligten wird erläutert. Ergänzend werden, abhängig von der zur Verfügung stehenden Zeit, in Absprache mit den Vorlesungsteilnehmern, weitere Themen hinsichtlich der Zusammenarbeit zwischen Justiz und Psychiatrie, z.B. aus dem Bereich Zivilrecht u.a., behandelt. Wichtig ist dem Dozenten abschließend der Hinweis, dass es sich bei der Veranstaltung nicht um einen „Frontalunterricht“ mit reiner Wissensvermittlung handelt, vielmehr werden die Teilnehmer der Veranstaltung aktiv mit einbezogen.

5. Semester

Wirtschaftswissenschaftliche Zusatzausbildung

(10.5110) Bilanzen und Jahresabschluss

Teilnahmevoraussetzungen:

5. Sem.

Inhalt der Veranstaltung:

Einführung in das betriebliche Rechnungswesen; Buchführungspflichten; Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung; System der doppelten Buchführung; Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht; Jahresabschluss und Lagebericht; Abschlussanalyse und Bilanzpolitik

Literaturempfehlungen:

Bilke/Heining/Mann, Lehrbuch Buchführung und Bilanzsteuerrecht, 13. Auflage, NWB Verlag 2021 (€ 47,90); Bornhofen/Bornhofen: Buchführung 1 DATEV-Kontenrahmen 2021: Grundlagen der Buchführung für Industrie- und Handelsbetriebe, 33. Auflage, Springer Gabler 2021 (€ 24,99) // Bornhofen/Bornhofen: Buchführung 2 DATEV-Kontenrahmen 2020: Abschlüsse nach Handels- und Steuerrecht - Betriebswirtschaftliche Auswertung - Vergleich mit IFRS, 32. Auflage, Springer Gabler 2020 (€ 24,99) // Coenenberg/Haller/Mattner/Schultze: Einführung in das Rechnungswesen: Grundzüge der Buchführung und Bilanzierung, 8. Auflage, Schäffer-Poeschel 2021 (€ 39,95) // Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, 26. Auflage, Schäffer-Poeschel 2021 (€ 49,95) // Falterbaum/Bolk/Reiß/Kirchner: Buchführung und Bilanz, 23. Auflage, Erich Fleischer Verlag 2020 (€ 78,00) // Koltermann: Fallsammlung Bilanzsteuerrecht, 19. Auflage, NWB Verlag 2020 (€ 39,90) // Meyer/Theile: Bilanzierung nach Handels- und Steuerrecht: unter Einschluss der Konzernrechnungslegung und der internationalen Rechnungslegung, 31. Auflage, NWB Verlag 2021 (€ 34,90)

(9.2340) Entscheidungstheorie

Bestandteile des Moduls:

Vorlesung "Entscheidung und Planung" (2 SWS), begleitende Übungen durch Tutor*innen.

Vorlesungsinhalte:

1. Einführung [Grundbegriffe, Entscheidungsmodelle in der Wirtschaftswissenschaft, Planung]
2. Darstellung von Entscheidungsproblemen [Die Basiselemente eines Entscheidungsmodells, Grundmodell der Entscheidungstheorie, Präferenzen, Abbildung von Unsicherheit]
3. Entscheidungen bei Sicherheit [Grundprobleme der Berücksichtigung mehrerer Zielgrößen, Entscheidungen bei zwei Zielgrößen]
4. Entscheidungen bei Risiko: Grundlagen [Risikopräferenzen, Vorauswahl von Alternativen: Dominanzkriterien, Einfache Entscheidungskriterien bei Risiko]
5. Die Erwartungsnutzentheorie [Darstellung der Erwartungsnutzentheorie, Risikopräferenzen in der Erwartungsnutzentheorie, Die Erwartungsnutzentheorie als deskriptive Theorie, Deskriptive Entscheidungstheorien bei Unsicherheit: Beispiel Prospect-Theorie]
6. Bewertung und Planung [Bewertung bei Unsicherheit, Grundlagen der Planung, Planung in Unternehmen, Planung bei Unsicherheit]

Teilnahmevoraussetzungen:

keine.

Literaturempfehlung:

Helmut Laux, Robert Gillenkirch, Heike Schenk-Mathes: Entscheidungstheorie, 9. Auflage.

Das Buch können Sie im Universitätsnetz online lesen.

Zivil- und Zivilverfahrensrecht

(10.522) Übung im Bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene

Inhalt der Lehrveranstaltung:

Die Veranstaltung soll die Methodik der Fallbearbeitung im Bürgerlichen Recht (Bücher 1-3, auszugsweise 5) vertiefen. Die angebotenen Leistungskontrollen (Klausuren und Hausarbeit) sind Zulassungsvoraussetzung für die Erste Prüfung vor dem Landesjustizprüfungsamt. Die Ausgabe der Hausarbeit erfolgt am Ende der Vorlesungszeit.

(10.523) Erbrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

5. Semester und früher, auch als Einführung geeignet.

Für Bachelor-Studierende wird am Ende der Vorlesung eine Kombiklausur zusammen mit dem Mobiliarsachenrecht gestellt.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt unter anderem Grundlagen zum Erbrecht, die unterschiedlichen Typen letztwilliger Verfügungen (vor allem Testamente, deren besondere Typen, Auslegung und Anfechtung), die Rechtsstellung von Erben (z.B. deren Haftung), besondere Anordnung wie Vor-/Nacherbschaft, Auflagen und Vermächtnisse sowie die Bedeutung des Erbscheins.

Lehrbuchliteratur:

Brox/Walker, Erbrecht, 28. Aufl. 2018 (auch beck-eLibrary) // Frank/Helms, Erbrecht, 7. Aufl. 2018 (auch beck-eBibliothek) // Leipold, Erbrecht, 22. Aufl. 2020 // Löhnig, Erbrecht, 3. Aufl. 2017 // Röthel, Erbrecht, 18. Aufl. 2020 // Schmoeckel, Erbrecht, 6. Aufl. 2020

Fallsammlungen:

Benner, Klausurenkurs im Familien- und Erbrecht, 5. Aufl. 2017 // Eidenmüller/Fries, Fälle zum Erbrecht, 6. Aufl. 2017 // Löhnig/Leiß, Fälle zum Familien- und Erbrecht, 4. Aufl. 2019

(10.521) ZPO II – Zwangsvollstreckung (Grundvorlesung)

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundkenntnisse in ZPO I – Erkenntnisverfahren

Inhalt der Veranstaltung:

- Arten und Voraussetzungen der Zwangsvollstreckung
- Rechtsbehelfe
- Arrest
- einstweilige Verfügung

Strafrecht

(10.531) Übung im Strafrecht für Fortgeschrittene (für Wiederholer)

Teilnahmevoraussetzungen:

ab 5. Semester, Besuch der Veranstaltungen Strafrecht I - III

Inhalt der Veranstaltung:

Anhand klausurtypischer Übungsfälle wird die Methodik der Fallbearbeitung im materiellen Strafrecht unter Einbezug von Rechtsproblemen des Allgemeinen und des Besonderen Teils vertieft.

Aufgrund der Pandemie-Bedingungen muss die Übung als virtuelle Veranstaltung per Videokonferenz stattfinden (Meetings). Die erfolgreiche Teilnahme setzt daher eine entsprechende technische Ausstattung voraus (Computer, Kamera, Mikrofon, stabile Datenverbindung).

Es werden 3 (Online-)Klausuren und eine Hausarbeit angeboten, die Teil der Zulassungsvoraussetzungen für die Erste Prüfung vor dem Landesjustizprüfungsamt sind. Die Ausgabe der Hausarbeit erfolgt am Ende der Vorlesungszeit.

Öffentliches Recht

(10.541) Übung im Öffentlichen Recht für Fortgeschrittene

Teilnahmevoraussetzungen:

Vorlesungen Öffentliches Recht I-III, Allgemeines Verwaltungsrecht und Besonderes Verwaltungsrecht

Inhalt der Veranstaltung:

In Besprechungsfällen wird die Fallbearbeitung im gesamten examensrelevanten Bereich des Öffentlichen Rechts (einschließlich Grundzüge des Europarechts) geübt. Zum Erwerb des Übungsscheins werden drei Klausuren sowie – nach dem Ende der Vorlesungszeit – eine Hausarbeit angeboten.

Literaturempfehlungen:

F. Schoch, Übungen im Öffentlichen Recht; C. Degenhart, Klausurenkurs im Staatsrecht I und II; Peine, Klausurenkurs im Verwaltungsrecht

Ergänzungskurse

(10.021) Flüchtlingsrecht in der Praxis

Liebe Interessierte,

wir freuen uns über euer Interesse am Flüchtlingsrecht in der Praxis. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit Refugee Law Clinic Osnabrück e. V. statt und dient dazu, zukünftige studentische Berater*innen im Flüchtlingsrecht fit zu machen. Die Ausbildung wird im Wintersemester 2021/22 beginnen, mit der Beratungstätigkeit kann dann voraussichtlich ab den Semesterferien begonnen werden.

Diese Veranstaltung ist Voraussetzung für die neue Schlüsselqualifikation (§ 4 Abs. 1 Nr. 1f NJAG) im Studiengang Rechtswissenschaften. Weitere Informationen findet ihr (bald) im kommentierten Vorlesungsverzeichnis.

Für die Anmeldung zur Ausbildung sowie bei Fragen wendet euch gerne an die Vereinsverantwortlichen unter info@rlc-osnabrueck.de.

(10.05111) Kolloquium zur Rechtsvergleichung des deutschen und polnischen Kaufrechts

Teilnahmevoraussetzungen:

5. Semester und früher, auch als Einführung geeignet

Inhalt der Veranstaltung:

In der Veranstaltung werden Grundlagen des polnischen Kaufrechts besprochen und mit dem deutschen Kaufrecht verglichen. Aus diesem Vergleich ergeben sich die Unterschiede und Gemeinsamkeiten der Regelungen.

Die Ergebnisse sollen dazu dienen, eine Grundlage dafür zu schaffen, Vor- und Nachteile der Wahl des Optionalen Instruments herauszufinden. Insbesondere soll ermittelt werden, für welche Partei die Wahl des Optionalen Instruments im Hinblick auf die Interessenlage sachdienlicher ist.

Rechtsvergleichung hilft vor allem, das eigene Recht besser zu verstehen.

Im Rahmen des Kolloquiums kann ein Seminarschein erworben werden.

Literaturempfehlungen:

Liebscher/ Zoll, Einführung in das polnische Recht, JuS Schriftenreihe/ Ausländisches Recht – Band 172, Beck 2005 // Looschelders, Schuldrecht Besonderer Teil, 6. Auflage, Vahlen 2011 // Brox/Walker, Besonderes Schuldrecht, 34. Auflage, Beck 2011

Schlüsselqualifikationen

(10.3521) Kommunikation und Verhandlungsführung im Gerichtssaal

Richter Holger Janssen

Teilnahmevoraussetzungen:

Keine.

Es handelt sich um eine Schlüsselqualifikationslehrveranstaltung i.S.d. § 4 I Nr. 1 f) NJAG n.F. Die Veranstaltung ist für alle Schwerpunktbereiche geeignet.

Sie richtet sich an alle interessierten Studentinnen und Studenten, die einen Einblick in die Arbeitsweise eines Richters und in den Ablauf einer mündlichen Verhandlung bekommen möchten.

Inhalt der Veranstaltung:

1. Die mündliche Verhandlung: Vorbereitung + Ablauf
2. Grundlagen menschlicher Kommunikation
3. Führen von Vergleichsgesprächen, § 278 ZPO
4. Beweisaufnahme und Beweiswürdigung
5. Grundsätze der gerichtsnahen Mediation
6. Besonderheiten und Parallelen im Strafverfahren
7. Rollenspiele und Übungen
8. Besuch einer mündl. Verhandlung in der 15. Kalenderwoche

(10.35221) Genderkompetenz

Inhalt der Veranstaltung:

Was hat Gender mit Recht zu tun? Welche Rolle spielt geschlechtergerechte Sprache im juristischen Berufsalltag? Was nützt mir Gender- und Diversity-Sensibilität als Soft Skill? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Schlüsselqualifikationsveranstaltung Genderkompetenz. Im Rahmen der Veranstaltung werden grundlegende Konzepte (z.B. „Geschlechtergerechtigkeit“ bzw. „Gleichberechtigung“) und Diskurse der Legal Gender Studies aufgegriffen und geklärt, was sich hinter zentralen Begriffen (z.B. „sex“ und „gender“), Ansätzen (Gleichheit, Differenz, Dekonstruktion) und Fragestellungen verbirgt. Gemeinsam beschäftigen wir uns mit geschlechtsspezifischen Ungleichheiten und deren Ursachen sowie der Bedeutung und Wirkung von Geschlechterstereotypen. Wir werden ausgewählte Entscheidungen des BVerfG und des EGMR untersuchen, um in methodischer Hinsicht „Geschlecht“ als Analysekategorie des Rechts kennenzulernen und nachzuvollziehen, ob und wie außer-rechtliche Wertungen (z.B. durch Stereotype und Rollenbilder) in die Rechtsprechung einfließen. In Kleingruppen und Übungen wollen wir erarbeiten, inwieweit Genderkompetenz in der juristischen Berufspraxis erforderlich bzw. nützlich ist. In diesem Zusammenhang geht es auch darum, (eigene) Diskriminierungserfahrungen zu reflektieren und sich mit (eigenen) Privilegien auseinanderzusetzen, die zu einem Macht- oder Wissensgefälle zwischen (angehenden) Jurist*innen und den Menschen führen können, mit denen sie in der juristischen Praxis zusammentreffen. Trotz der Fokussierung auf das Geschlecht sollen andere Diskriminierungstatbestände ebenfalls einbezogen werden

(10.3526) Studentische Rechtsberatung

Inhalt der Veranstaltung:

Nutzen Sie die Chance im Rahmen des Projekts „Rechtsberatung für Bedürftige“ schon während des Studiums ab dem 4. Semester unter Anleitung eines erfahrenen Rechtsanwalts rechtsberatend tätig zu werden. Dabei führen Sie die Beratung mit der ratsuchenden Person selbstständig durch. Der anwesende Anwalt greift nur dann ein, falls der Sachverhalt sehr komplex sein sollte oder der Ratsuchende weitere Informationen benötigt und zu einem Fachanwalt verwiesen werden muss. Nach der Beratung bekommen Sie einen Feedback und der Anwalt weist auf das weitere Vorgehen hin.

Die Beratungen finden jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat statt. Die Termine an den in das WS 2018/2019 fallenden Donnerstagen werden im Rahmen der Einführungsveranstaltung an die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verteilt. Jede Studentin/jeder Student muss nur eine Beratung durchführen.

Neben der tatsächlichen Beratung wird es eine Einführungsveranstaltung zu Beginn des Semesters geben, in denen wir Ihnen das Projekt und den Ablauf der Beratungen, sowie die einschlägigen Rechtsgebiete näherbringen werden. Dritter Teil der Schlüsselqualifikation ist der Aktenvortrag zu Beginn des kommenden Semesters, bei dem Sie den neuen studentischen Beratern von Ihren Erfahrungen aus dem letzten Semester berichten können.

Wichtiger Hinweis: Es können insgesamt nur zwölf Plätze zur Erlangung des Schlüsselqualifikations-scheins vergeben werden. Daher ist die Eintragung in diese Veranstaltung verbindlich und erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen.

(10.7414) Verhandlungsführung und Konfliktmanagement

Teilnahmevoraussetzungen:

Min. 4. Sem. LL.B. u. 2. Sem. LL.M. Dt. Recht. Veranstaltung dient als Schlüsselqualifikation für Diplomjuristen.

Inhalt der Veranstaltung:

In dieser Vorlesung werden wir uns schwerpunktmäßig mit dem Verhandlungs- und Konfliktmanagement auseinandersetzen. Hierzu werden die Veranstaltungsteilnehmer nicht nur theoretische Kenntnisse erlangen, sondern diese auch in Übungen und praxisnahen Fallbeispielen anwenden.

Im Bereich des Verhandlungsmanagements werden wir eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Verhandlungssituationen und Verhandlungsstilen kennenlernen. Näher beleuchtet wird hier u.a. das Harvard-Konzept.

Im Anschluss werden die Teilnehmer einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten der alternativen Streitbeilegung erhalten. Im Zentrum steht hier die Mediation, aber auch die Konfliktarten und Konfliktbehandlung werden fokussiert betrachtet.

Literatur:

Zur Verhandlungstaktik:

1. Fritjof Haft, Verhandlung und Mediation
2. Roger Fischer / William Ury, Getting to Yes

3. Howard Raiffa, The Art and Science of Negotiation

Zur Mediation:

1. Risse, Wirtschaftsmediation

2. Duve/Eidenmüller/Hacke, Mediation in der Wirtschaft

(10.3524) Rhetorik

Teilnahmevoraussetzungen:

Mittlere bis höhere Semester

Inhalte der Veranstaltung:

1. Tag

- Was ist Rhetorik für Juristen? – Nutzen und Problemanalyse
- Erklären können; Übung: Erklärung eines Sachverhalts
- Struktur, Sprache, Gestik und Mimik; Präsentation von Kurzvorträgen

2. Tag

- Sprechen, Sprache, Stil, Rhetorische Formen
- Ausdruck und Atemtechnik: Übung zu Körperhaltung Gestik und Mimik
- Der Aktenvortrag; Stressbewältigung; Medieneinsatz
- Das Statement; Mind- Map; Pro und Contra; die Minutenrede

Schwerpunktbereichsveranstaltungen

Schwerpunkt 1

Wahlpflichtkurse

(10.5611) Europäisches Privatrecht I (Allgemeines Vertragsrecht)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Teilnehmer sollten die Vorlesungen BGB AT und Schuldrecht AT gehört haben.

Inhalt der Veranstaltung:

In der Vorlesung werden die Grundlagen des Europäischen Privatrechts behandelt. Im Fokus steht dabei das allgemeine Vertragsrecht. Es werden sowohl rechtsvergleichende als auch gemeinschaftsrechtliche Aspekte untersucht.

Einführend wird zunächst der Stand der Europäisierung des Vertragsrechts aufgezeigt. Dazu wird zum einen ein kurzer Überblick über die verschiedenen europäischen Rechtstraditionen gegeben und zum anderen die wissenschaftliche Entwicklung im Bereich des europäischen Privatrechts dargestellt. In diesem Rahmen werden insbesondere die Projekte der Study Group on a European Civil Code (Principles of European Law), der Acquis Group (Acquis Principles) sowie der (akademische) Entwurf für einen Gemeinsamen Referenzrahmen (DCFR) vorgestellt.

Des Weiteren werden einige für das Vertragsrecht relevante EG/EU-Richtlinien anhand von Fällen diskutiert, wobei besonderes Augenmerk auf der Verbraucherrechte-RL, der Verbrauchsgüterkauf-RL und der Richtlinie über missbräuchliche Klauseln liegt. Darüber hinaus soll ermittelt werden, wie das einheitliche Recht auf die nationalen Rechtsordnungen zurückwirkt.

Schließlich werden sowohl Inhalt als auch Perspektiven des Verordnungsvorschlags für ein Gemeinsames Europäisches Kaufrecht (GEKR-VO) eingehend besprochen.

Literaturempfehlungen:

Riesenhuber, Europäisches Vertragsrecht, 2. Auflage, de Gruyter 2006 // Heiderhoff, Gemeinschaftsprivatrecht, 3. Auflage, München 2012 // Schulze/Stuyck, Towards a European Contract Law, 1. Auflage, München 2011 // Hartkamp/Hesselink, Towards a European Civil Code; 4. Auflage, Kluwer 2011.

(10.512) Internationales Privatrecht I

Teilnahmevoraussetzungen:

ab 5. Semester

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung „Internationales Privatrecht I“ widmet sich den allgemeinen Lehren des IPR (u.a. Begriffe und Aufgaben, historische Entwicklung, Theorien und Methoden, sein Verhältnis/Abgrenzung zu verschiedenen Nachbarrechtsgebieten und zur Rechtsvergleichung, autonomes und staatsvertragliches IPR, Grundzüge des Internationalen Zivilverfahrensrechts) sowie dessen Allgemeinem Teil (wie z.B. Grundfragen der Anknüpfung, Qualifikation, Verweisung, ordre public).

Die Vorlesung bildet einen "klassischen" Einstieg in den Wahlschwerpunkt I.

In der ersten Vorlesung wird ein Skript - auch mit Literaturempfehlungen - ausgegeben.

(10.513) Europäische Rechtsgeschichte III (Frühe Neuzeit)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung ist Wahlpflichtfach im Schwerpunktbereich 1 (Europäisches und Internationales Privatrecht und seine historischen Grundlagen) des Diplomstudiengangs Rechtswissenschaften. Sie richtet sich auch allgemein an Studierende der Rechtswissenschaften ab dem 5. Semester, an Quer- und Früheinsteiger sowie an anderer Fachbereiche und Studiengänge. Ebenfalls geeignet ist die Vorlesung für das Seniorstudium und für Gasthörer.

Nach Absprache kann ausnahmsweise ein Grundlagenschein erworben werden.

Literaturempfehlungen:

Bellomo, Manlio, Europäische Rechtseinheit: Grundlagen und System des Ius Commune, München 2005 // Caenegem, Raoul van, Judges, Legislators and Professors: Chapters in European Legal History, 1987 // Grossi, Paolo, Das Recht in der Europäischen Geschichte, München 2010 // Lesaffer, Randall, European Legal History, 2009 // Schlosser, Hans, Neuere Europäische Rechtsgeschichte, 2012 // Stein, Peter G., Römisches Recht und Europa: Die Geschichte einer Rechtskultur, 3. Aufl., Frankfurt a.M. 1999 // Wesel, Uwe, Geschichte des Rechts in Europa, München 2010

Schwerpunkt 1

Wahlkurse

(10.518) Internationales Zivilprozessrecht

Teilnahmevoraussetzungen: ab 5. Semester

Wahlfach im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 1 und 8)

Inhalte der Veranstaltung:

Behandelt wird der grenzüberschreitende Zivilprozess in vermögensrechtlichen Streitigkeiten. Im einzelnen geht es um internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen, internationale Rechtshängigkeit, internationale Rechtshilfe durch Beweisaufnahme, internationale Zustellung, ordre public, Bezüge zum internationalen Privatrecht. Rechtsgrundlagen sind die Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung, das Lugano-Übereinkommen und das autonome deutsche Zivilprozeßrecht.

Literaturempfehlungen:

Textsammlung Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 20. Auflage 2020. Weitere Angaben im Kurs.

(10.517) Schiedsverfahrensrecht

Wahlfach im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 1 und 8)

Teilnahmevoraussetzungen: ab 5. Semester

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten ab dem 5. Semester. Grundkenntnisse der ZPO (Erkenntnisverfahren) sind wünschenswert.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Recht der (internationalen) Schiedsgerichtsbarkeit. Behandelt werden u.a. die Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit, die Besonderheiten des Ablaufs von Schiedsverfahren im Vergleich zu Zivilprozessen, die Rechtshilfe durch staatliche Gerichte, die Anerkennung- und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen u.v.m.

Vermittelt werden überdies insbesondere zahlreiche Einblicke in die Praxis der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten ab dem 5. Semester. Grundkenntnisse der ZPO (Erkenntnisverfahren) sind wünschenswert.

Literaturempfehlung:

Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren, München (2015)

(10.6110) Europäische Rechtsgeschichte V**Teilnahmevoraussetzungen:**

Die Grundlagenvorlesung „Europäische Rechtsgeschichte“ sollte gehört worden sein. Lateinkenntnisse sind hilfreich, aber nicht erforderlich.

Inhalt der Veranstaltung:

Anhand ausgewählter Fallgestaltungen, die aus der römischen Rechtsliteratur überliefert sind, sollen exemplarisch einige Grundzüge des römischen Rechts erarbeitet werden. Der Schwerpunkt liegt dabei wegen der Bedeutung für das moderne Zivilrecht auf Beispielen aus dem Schuld-, Sachenrecht und Erbrecht. Die Teilnehmer sollen das römische Recht nicht als abstraktes Gedankengebäude, sondern konkret in der Falllösung erleben und sich der Zeitlosigkeit bestimmter Rechtsfragen bewusst werden.

Literaturempfehlungen:

Als allgemeine Vorbereitung empfiehlt sich in Blick in eines der folgenden Werke:

- Harke, Römisches Recht, 2. Aufl. 2016
- Kaser/Knütel, Römisches Privatrecht, 21. Aufl. 2016
- Manthe, Geschichte des römischen Rechts, 5. Aufl. 2016
- Meincke, Römisches Privatrecht, 2016
- Söllner, Einführung in die römische Rechtsgeschichte, 5. Aufl. 1996
- Waldstein/Rainer, Römische Rechtsgeschichte, 11. Aufl. 2014.

Weiterführende Hinweise in der Veranstaltung.

(10.66115) Seminar zur Europäischen Rechtsgeschichte

(10.6121) Aktuelle Fragen des Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrechts

Schwerpunkt 2

Wahlpflichtkurse

(10.5622) Kapitalgesellschaftsrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung wendet sich in erster Linie an Studierende im Schwerpunktbereich 2 (Wahlpflichtkurs).

Inhalt der Lehrveranstaltung:

GmbH- und Aktienrecht (mit Bezügen zum europäischen Gesellschaftsrecht und zum Kapitalmarktrecht).

Schwerpunkt 2

Wahlkurse

(10.524) Europäisches Gesellschaftsrecht (2. Semesterhälfte)

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse im Gesellschaftsrecht (insbesondere im Kapitalgesellschaftsrecht), Kenntnis der Grundzüge des Europarechts

Inhalte der Lehrveranstaltung:

Die Vorlesung (Wahlkurs im Schwerpunkt 2 sowie Modul im Profilbereich „Unternehmen und Banken“ im Studiengang LL.B. Wirtschaftsrecht) stellt zunächst die primären und sekundären Rechtsgrundlagen des europäischen Gesellschaftsrechts vor. Behandelt werden schwerpunktmäßig die gesellschaftsrechtlichen Richtlinien der EU, die auf eine Angleichung der Standards im nationalen Gesellschaftsrecht der Mitgliedstaaten abzielen. Hierzu werden ausgewählte Regelinhalte der EU-Richtlinien zur Errichtung und zum laufenden Geschäftsbetrieb von Gesellschaften, insbesondere zu Maßnahmen mit grenzüberschreitenden Wirkungen (z.B. Errichtung einer Zweigniederlassung, Fusion, Übernahme), sowie die Bedeutung der europäischen Grundfreiheiten, insbesondere der Niederlassungsfreiheit für die Mobilität der Gesellschaften innerhalb der EU, thematisiert. Zudem werden die auf EU-Verordnungen basierenden und bereits kodifizierten supranationalen Gesellschaftsrechtsformen (insbes. EWIV und SE) in ihren Grundzügen vorgestellt sowie aktuelle und zukünftige Entwicklungen des europäischen Gesellschaftsrechts und ihre Auswirkungen behandelt. Abschließend werden besondere Aspekte einiger ausgewählter nationaler Gesellschaftsformen in der EU (z.B. englische Limited) aufgezeigt.

Literaturempfehlungen:

Angaben in der Veranstaltung

(10.526) Kapitalmarktrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Kenntnisse im Vertragsrecht sowie möglichst auch im Kapitalgesellschaftsrecht. Der parallele Besuch der Veranstaltung zum Kapitalgesellschaftsrecht ist aber ebenfalls möglich.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung ist ein Wahlfach des Schwerpunktbereichs 2 (Deutsches und Europäisches Gesellschafts-, Kapitalmarkt- und Arbeitsrecht) und ein Modul aus dem Profildbereich „Unternehmen und Banken“ des Studiengangs LL.B. Wirtschaftsrecht. Sie steht auch interessierten Wirtschaftswissenschaftlern offen.

Die Veranstaltung behandelt schwerpunktmäßig zum einen die Börse (Rechtsform, Träger und Organisation, Marktsegmente, Zulassungsvoraussetzungen und Handelsformen, Strukturen der Marktauf- sicht). Zum anderen werden nach einem Überblick über die Handelsgegenstände des Kapitalmarkts (Typen von Kapitalmarktprodukten, Emission, Markteintritt und Marktaustritt von Kapitalmarktpapieren) die marktbezogenen Verhaltenspflichten in der europäischen Marktmissbrauchsverordnung (Market Abuse Regulation – MAR) im Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) und im Wertpapiererwerbs- und Übernahmegesetz (WpÜG) behandelt (Verhaltensregeln für Wertpapierdienstleistungsunternehmen, Insider-Handelsverbot, Ad-hoc-Publizität, Beteiligungstransparenz, unzulässige Formen der Marktbeeinflussung, Verhaltenspflichten in Übernahmesituationen).

Literatur:

Buck-Heeb, Kapitalmarktrecht, 11. Aufl. 2020 // Poelzig, Kapitalmarktrecht, 2. Aufl. 2021. Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

(10.5721) Betriebsverfassungsrecht

Keine Angaben

(10.623) Tarifvertragsrecht**Teilnahmevoraussetzungen:**

Die Vorlesung „Arbeitsrecht“ sollte gehört worden sein, dies ist aber keine zwingende Voraussetzung.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung befasst sich schwerpunktmäßig mit der Gestaltung der Arbeitsbedingungen auf kollektiver Ebene durch die Tarifvertragsparteien und dem Arbeitskampfrecht. In der Veranstaltung werden auch zahlreiche Fallbeispiele besprochen und ein Überblick gegeben über aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung.

Für Bachelor-Studierende wird im Anschluss der Veranstaltung eine Pflichtklausur stattfinden.

(10.5221) Seminar zum AGB im unternehmerischen Rechtsverkehr

Die Anmeldung erfolgt über den Lehrstuhl (heike.hoepke@uos.de)

(10.5222) Seminar zum Gesellschafts-, Kapitalmarkt-recht und Wirtschaftsrecht

Keine Angaben

(10.5220) Seminar zum Arbeitsrecht

Keine Angaben

Schwerpunkt 3

Wahlpflichtkurse

(10.532) Kartellrecht I

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagenkenntnisse im allgemeinen Zivilrecht wünschenswert

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung ist ein Wahlpflichtfach des Schwerpunkts 3 (Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des geistigen Eigentums) und ein Modul des Profildereichs Unternehmen und Banken. Sie behandelt das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen nach deutschem Recht (GWB) und nach Europäischem Unionsrecht (Art. 101 ff. AEUV). Nach einer Einführung in Funktionen und Entwicklungslinien des Rechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie der Anwendungsbereiche von nationalem und europäischem Kartellrecht werden insbesondere folgende Bereiche behandelt:

- horizontale und vertikale wettbewerbsbeschränkende Absprachen und Verhaltensabstimmungen
- Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung sowie in einem kurzen Überblick

sowie in einem kurzen Überblick die Fusionskontrolle und Instrumente zur Durchsetzung des Kartellrechts (zivilrechtliche Ansprüche, Bußgelder und Verfügungen der Kartellbehörden). (Eine ausführliche Behandlung der Fusionskontrolle und der privaten Durchsetzung des Kartellrechts erfolgt in der Vorlesung Kartellrecht II).

Als Leistungsnachweis wird für LL.B.-Studierende eine Klausur am Ende des Semesters angeboten.

Literatur:

Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 11. Aufl. 2021 // Emmerich/Lange, Kartellrecht, 15. Aufl. 2021.

Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

(10.533) Recht des Geistigen Eigentums

Wahlpflichtkurs im Schwerpunktbereich Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des Geistigen Eigentums (SPB 3)

Teilnahmevoraussetzungen:

ab 5. Fachsemester, Sie benötigen eine aktuelle (!) Gesetzesausgabe

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das deutsche und europäische Recht des Geistigen Eigentums.

Sie bietet Ihnen einen guten Überblick über die verschiedenen Schutzrechte (Urheberrecht, Markenrecht, Patentrecht), erläutert das Spannungsverhältnis zum Wettbewerbsrecht (Kartellrecht und UWG) und ordnet das Geistige Eigentum in die Rechtsgebiete ein, die Sie bereits aus dem Grundlagenstudium kennen (Öffentliches Recht, Strafrecht, Zivilrecht). Ganz nebenbei erfahren Sie, welche Bedeutung die Schutzrechte für die wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Marketing) haben und

wie wir als Verbraucher uns davon beeinflussen lassen.

Behandelt werden der Begriff des Geistigen Eigentums und die einzelnen Schutzrechte (Schutzzweck, Schutzvoraussetzungen, Schutzzumfang und Entstehung). Auch die Schranken des Schutzes des Geistigen Eigentums und die rechtsgeschäftlichen Verwertungsmöglichkeiten, sowie Schutzrechtsverletzungen und ihre Rechtsfolgen werden anhand aktueller Beispiele praxisnah erarbeitet. Die Vorlesung gehört zur Schwerpunktausbildung.

Literaturempfehlungen:

Eckhardt/Klett, Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 6. Auflage, Heidelberg 2019 (Gesetzestext) // Mächtel/Uhrich/Förster (Hrsg.): Geistiges Eigentum, 6. Auflage, Tübingen 2019 (Gesetzestext) // Aktuelle Alternative: 3 Bände aus Gesetzesausgaben beck in dtv Urheberrecht, Patentrecht, Wettbewerbsrecht

Hinweis:

In den Vorlesungen erhalten Sie Handouts und Übersichten mit Zusammenfassungen der wichtigsten Punkte, Wiederholungsfragen, weiteren Literaturempfehlungen und Fallbesprechungen. Falls es sich um eine Onlinevorlesung handelt, werden die Dateien ggf. hochgeladen. Sie sind nach Ende der Vorlesung am Lehrstuhl als Skript (gegen Ersatz der Kopierkosten) erhältlich.

Bitte melden Sie sich in der Schwerpunktgruppe SPB 3 an. Dann erhalten Sie alle aktuellen Nachrichten (Vorlesungstermine, Workshops, Zusatzveranstaltungen). Gerne können Sie uns über StudIP auch Fragen stellen, wir antworten dann über die Gruppe, damit alle dieselben Informationen erhalten. Sprechen Sie mich gerne auch nach der Vorlesung an.

Schwerpunkt 3

Wahlkurse

(10.535) Markenrecht (2. Semesterhälfte)

Wahlveranstaltung im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 3)

Der Besuch wird ab dem 1. Schwerpunktsemester empfohlen. Ideal ist vorher/gleichzeitig die Einführungsvorlesung Recht des Geistigen Eigentums zu besuchen.

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Einführungsvorlesung Geistiges Eigentum im WS

Da das Markenrecht 2020 reformiert wurde, benötigen Sie eine aktuelle Gesetzesausgabe. Bspw. Beck in dtv Wettbewerbsrecht, Markenrecht und Kartellrecht, 43. Auflage 2021.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in die Funktion von Marken. Neben dem rechtlichen Rahmen lernen Sie auch, warum Marken ein so wertvolles Wirtschaftsgut sind und warum die rechtliche Konzeption von unserer Verbrauchererwartung abweicht.

Ausgangspunkt der Vorlesung ist die in der Praxis bedeutsame Registermarke, die durch Anmeldung

beim DPMA (bzw. als Unionsmarke bei EUIPO) entsteht. Dabei werden Kriterien für die Auswahl zwischen Wortmarke, Wort-Bildmarke und Formmarke besprochen. Am Beispiel der abstrakten Farbmarke werden die Unterschiede zwischen nationalem und Unionsrecht aufgezeigt und erklärt, warum sich die neuen Markenformen (Geruchs-, Geschmacks- und Hörmarken) bisher kaum durchgesetzt haben. Als Spiegelbild des Schutzes bildet natürlich auch die Markenverletzung einen Schwerpunkt der Vorlesung. Das Verbot der Nutzung identischer, verwechslungsfähiger oder bekannter Marken begründet aus der Sicht der Mitbewerber nicht nur eine Marktbeobachtungspflicht, sondern auch ein erhebliches Haftungsrisiko.

Literaturempfehlungen:

Berlit, Markenrecht, 11. Auflage, München 2019 // Hacker, Markenrecht: Einführung in das deutsche Markensystem, 5. Auflage, Köln 2020

Hinweis:

Handouts und Übersichten werden während der VO ausgeteilt. Falls es sich um eine Onlinevorlesung handelt, werden die Dateien ggf. hochgeladen.

Sie sind nach Ende der Vorlesung am Lehrstuhl als Skript (gegen Ersatz der Kopierkosten) erhältlich.

Bitte melden Sie sich in der Studiengruppe Schwerpunkt 3 an, damit Sie immer alle aktuellen Informationen rechtzeitig erhalten. Über die Gruppe können Sie uns auch Fragen stellen. Sprechen Sie mich sonst gerne nach der Vorlesung an.

(10.539) Öffentliches Wirtschaftsrecht I

Teilnahmevoraussetzungen:

Es handelt sich um eine Veranstaltung im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 5) für Diplomstudierende. Kenntnisse im Staatsrecht sowie im Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht werden vorausgesetzt.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Öffentliche Wirtschaftsrecht regelt die wirtschaftliche Tätigkeit von Privaten, aber auch diejenige der öffentlichen Hand. Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Instrumenten, Formen und Regelungen, mit denen der Staat versucht, wirtschaftliches Handeln zu ermöglichen und zu ordnen. Behandelt werden unter anderem Gewerbe- und Gaststättenrecht, Handwerksrecht, aber auch modernes Regulierungsrecht sowie Subventions- und Vergaberecht.

Literaturempfehlungen folgen in der Veranstaltung, die in diesem Semester ausschließlich virtuell angeboten wird. Weitere Informationen folgen in der ersten Sitzung.

Schwerpunkt 3 Seminare

(10.5223) Seminar zum Wettbewerbs- und Kartellrecht

Keine Angaben

Schwerpunkt 4 Wahlpflichtkurse

Völkerrecht

Teilnahmevoraussetzungen: Vorkenntnisse im Staatsrecht wünschenswert.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung behandelt die Grundstrukturen des Friedensvölkerrechts und legt damit die Grundlage für eine weitere Beschäftigung mit dem Völkerrecht sowie für ein tieferes Verständnis mancher Bereiche des Europarechts. Auch manche Zusammenhänge der außenpolitischen Berichterstattung in den Medien werden sich den Teilnehmern besser erschließen.

Behandelt werden die Quellen und Subjekte des Völkerrechts, die Grundlagen und Dimensionen souveräner Staatlichkeit, Grundfragen des Diplomaten- und des Vertragsrechts, die Möglichkeiten zur Durchsetzung des Völkerrechts, vor allem die Grenzen von Gewalt und Selbstverteidigung.

Für Nebenfachstudierende wird am Semesterende eine zweistündige Klausur zum Erwerb eines Leistungsscheins angeboten; für Erasmusstudierende besteht die Möglichkeit einer kurzen mündlichen Prüfung zum Erwerb eines Leistungsnachweises.

Literaturempfehlungen: v. Arnould, Völkerrecht, 3. Aufl. 2016; Stein/v. Buttlar, Völkerrecht, 13. Aufl. 2012.

Schwerpunkt 4 Wahlkurse

(10.543) Migrationsrecht

Die Zielgruppe:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des IMIB-Studiengangs und der Schwerpunkte 4 „Europäisches öffentliches Recht“ und 5 „Deutsches und Europäisches Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen“ ab dem 5. Semester (Wahlkurs).

Inhalt: In der Vorlesung wird eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Migration gegeben. Behandelt werden die Grundzüge des Aufenthalts-, Flüchtlings- und Staatsangehörigkeitsrechts.

Literatur: Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl. 2021. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Schwerpunkt 4
Seminare

(10.6420) Seminar „Aktuelles Migrationsrecht“

Keine Angaben

(10.532) Kartellrecht I

Teilnahmevoraussetzungen:

Grundlagenkenntnisse im allgemeinen Zivilrecht wünschenswert

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung ist ein Wahlpflichtfach des Schwerpunkts 3 (Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des geistigen Eigentums) und ein Modul des Profilsbereichs Unternehmen und Banken. Sie behandelt das Recht gegen Wettbewerbsbeschränkungen nach deutschem Recht (GWB) und nach Europäischem Unionsrecht (Art. 101 ff. AEUV). Nach einer Einführung in Funktionen und Entwicklungslinien des Rechts gegen Wettbewerbsbeschränkungen sowie der Anwendungsbereiche von nationalem und europäischem Kartellrecht werden insbesondere folgende Bereiche behandelt:

- horizontale und vertikale wettbewerbsbeschränkende Absprachen und Verhaltensabstimmungen
- Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung sowie in einem kurzen Überblick

sowie in einem kurzen Überblick die Fusionskontrolle und Instrumente zur Durchsetzung des Kartellrechts (zivilrechtliche Ansprüche, Bußgelder und Verfügungen der Kartellbehörden). (Eine ausführliche Behandlung der Fusionskontrolle und der privaten Durchsetzung des Kartellrechts erfolgt in der Vorlesung Kartellrecht II).

Als Leistungsnachweis wird für LL.B.-Studierende eine Klausur am Ende des Semesters angeboten.

Literatur:

Dreher/Kulka, Wettbewerbs- und Kartellrecht, 11. Aufl. 2021 // Emmerich/Lange, Kartellrecht, 15. Aufl. 2021.

Weitere Literaturhinweise werden in der ersten Vorlesungsstunde gegeben.

(10.539) Öffentliches Wirtschaftsrecht I

Teilnahmevoraussetzungen:

Es handelt sich um eine Veranstaltung im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 5) für Diplomstudierende. Kenntnisse im Staatsrecht sowie im Allgemeinen und Besonderen Verwaltungsrecht werden vorausgesetzt.

Inhalt der Veranstaltung:

Das Öffentliche Wirtschaftsrecht regelt die wirtschaftliche Tätigkeit von Privaten, aber auch diejenige der öffentlichen Hand. Die Vorlesung beschäftigt sich mit den Instrumenten, Formen und Regelungen, mit denen der Staat versucht, wirtschaftliches Handeln zu ermöglichen und zu ordnen. Behandelt werden unter anderem Gewerbe- und Gaststättenrecht, Handwerksrecht, aber auch modernes Regulierungsrecht sowie Subventions- und Vergaberecht.

Literaturempfehlungen folgen in der Veranstaltung, die in diesem Semester ausschließlich virtuell angeboten wird. Weitere Informationen folgen in der ersten Sitzung.

Schwerpunkt 5

Wahlkurse

(10.553) Umweltrecht I

Nach derzeitigem Stand wird die Veranstaltung in digitaler Form (Aufzeichnung/Meeting) angeboten. Kurzfristige Änderungen können leider nicht ausgeschlossen werden. Bitte melden Sie sich rechtzeitig an und informieren sich regelmäßig über den aktuellen Stand.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester, die den Schwerpunktbereich 5 gewählt haben, sowie an Bachelorstudierende, die ihr Studium vor dem WS 2011/2012 aufgenommen haben und damit nach der alten Prüfungsordnung ihr Studium absolvieren.

Auch andere Interessierte sind willkommen. Grundkenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht sowie im Polizei- und Ordnungsrecht werden vorausgesetzt.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung behandelt vor allem die Grundprinzipien des Umweltrechts, sowie das dazugehörige Verfahrensrecht. Da Umweltrecht auch öffentliches Wirtschaftsrecht ist, werden Hintergrund und wirtschaftliche Bedeutung der Regelungen thematisiert. Nach dem allgemeinen Teil des Umweltrechts (Prinzipien, Instrumente, Umweltverfassungsrecht u.v.m.) wird als erster Schwerpunkt aus dem Besonderen Umweltrecht das Immissionsschutzrecht behandelt. Kurze Seitenblicke auf das Europäische Umweltrecht ergänzen die Veranstaltung.

Auch werden Grundlagen für das Verständnis anderer Teilrechtsgebiete gelegt, die Gegenstand der Veranstaltung „Umweltrecht II“ sind.

Rechtstexte (zwingend!):

Beck-Texte Umweltrecht, Neueste Auflage

Literaturempfehlungen (jeweils neueste Auflage):

Schlacke, Umweltrecht // Kloepfer, Umweltschutzrecht // Kahl/Gärditz, Umweltrecht

(10.551) Medien- und Kommunikationsrecht

Dozenten:

Medienrecht: RA Prof. Dr. Norbert Wimmer, White & Case LLP (Berlin),

Telekommunikationsrecht: Dr. iur. habil. Jörn Lüdemann (Universität Wuppertal und Max-Planck-Institut, Bonn),

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden ab dem 4. Semester, insbesondere an

Studierende des Diplomstudiengangs (insbesondere der Schwerpunktbereiche 3 und 5) und des Studiengangs LL.B. Wirtschaftsrecht.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Teilmaterien des Medien- und Kommunikationsrechts wachsen immer enger zusammen. Um dem auch in der Lehre Rechnung zu tragen, führt die Blockvorlesung die Veranstaltungen zum Recht der elektronischen Medien und zum Telekommunikationsrecht zusammen.

Die Vorlesung bietet damit eine konzentrierte Einführung in das Recht der elektronischen Medien und der Kommunikationsdienstleistungen. Sie beleuchtet die Regulierung von Fernsehen und Multimediale Diensten und fragt nach den Gründen und Besonderheiten der sektorspezifischen Regulierung der Telekommunikationsmärkte.

Die Vorlesung dient zugleich auch der Vorbereitung auf das gemeinsame Blockseminar zum Medien- und Kommunikationsrecht, das voraussichtlich im Sommersemester in Berlin veranstaltet wird.

(10.543) Migrationsrecht

Die Zielgruppe:

Die Vorlesung richtet sich an Studierende des IMIB-Studiengangs und der Schwerpunkte 4 „Europäisches öffentliches Recht“ und 5 „Deutsches und Europäisches Recht der öffentlichen Güter und Dienstleistungen“ ab dem 5. Semester (Wahlkurs).

Inhalt: In der Vorlesung wird eine Einführung in die rechtlichen Grundlagen der Migration gegeben. Behandelt werden die Grundzüge des Aufenthalts-, Flüchtlings- und Staatsangehörigkeitsrechts.

Literatur: Hailbronner, Asyl- und Ausländerrecht, 5. Aufl. 2021. Weitere Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung bekannt gegeben.

Schwerpunkt 5

Seminare

(10.5523) Seminar zum Recht im Nationalsozialismus

"Recht im Unrecht" oder "Unrecht durch Recht" - so versucht die Rechtsgeschichte die vielfältige Rolle von Recht im Nationalsozialismus zu erfassen. Im Zentrum steht die Nutzung von Recht zur "scheinlegalen" Abschaffung der Verfassung, zur Neuverteilung der Macht, zur grenzenlosen Entrechtung von Menschen. Oft waren es nur kleine Änderungen im Text eines Gesetzes oder eine neue Auslegung alten Rechts.

Wie das Recht für die Diktatur, die Veränderung der Gesellschaft und auch ihre Verbrechen instrumentalisiert wurde, ist Thema des Seminars. Anhand unterschiedlicher konkreter Beispiele werden Einblicke in die Umwertung und Entwertung des Rechts gegeben und gezeigt, wer alles daran mitgewirkt hat. Ein solcher Einblick schärft nicht zuletzt den Blick für die Gegenwart, klärt die Bedeutung von Rechtsstaat, Grundrechten, unabhängiger Gerichtsbarkeit und von verantwortungsbewussten Juristinnen und Juristen.

Von den vorgeschlagenen Themen werden voraussichtlich acht Beiträge vergeben. Literaturhinweise erleichtern den Einstieg in die Bearbeitung.

Juli 2021, 15 - 16 Uhr, digital oder präsent (Raum wird noch bekanntgegeben)

Interessierte werden gebeten, sich vorab per Mail an Iscancik@uos.de mit Angabe Ihres Fachsemesters sowie der Zwischenprüfungsnote oder der Einzelnoten im Öffentlichen Recht anzumelden. Falls Sie besondere Themenwünsche haben, teilen Sie uns Ihren Erst- und Zweitwunsch mit.

WEITERE TERMINE:

- Einführung ins Thema und Einführung zum Schreiben einer Seminararbeit am

14. Juli 2021, 15 – 18 Uhr, digital oder präsent (Raum wird noch bekanntgegeben)

- Seminarblock I: Vorbesprechungen der Arbeiten gegen Ende November 2021
- Abgabe der schriftlichen Arbeiten: 10. Januar 2022
- Seminarblock II: Präsentation der Arbeiten voraussichtlich am 27./28. Januar 2022

Näheres zu Ablauf, Fristen und formalen Vorgaben in der Vorbesprechung.

Mögliche Themen:

1. Die Aushöhlung der Weimarer Reichsverfassung: "Reichstagsbrandverordnung" vom 28. Februar 1933 und "Ermächtigungsgesetz" vom 24. März 1933
2. Die Ausschaltung des Mehrparteiensystems
3. Der "Röhm-Putsch" und seine rechtliche Bewältigung
4. Die "Umorganisation" der Staatsorganisation: Die "Gleichschaltung" der Länder
5. Aufbau und Entwicklung der Gestapo
6. Der Umbau der Beamtenschaft
7. Der Umbau des Verwaltungsrechts
8. Der Volksgerichtshof
9. "Gleichschaltung" der Juristen (z.B. Richterbriefe, ...)
10. Der Kampf gegen „Entartung“
11. Die Akademie für Deutsches Recht und die Kieler "Stoßtruppfakultät" (ggf. zugleich ein Blick auf: Die Vertreibung kritischer Rechtswissenschaft)
- [12. "Unbegrenzte Auslegung" – Zur Änderung des Rechts ohne Änderung des Gesetzes]

(10.5521) Seminar im Öffentlichen Recht „Künstliche Intelligenz und Datenschutz“

Themenübersicht:

1. Moderne Landwirtschaft: Rechtsfragen von Videoaufnahmen im Stall (z.B. Arbeitnehmer des Landwirts, beauftragte Tierärzte, unangekündigte Behördenbesuche)
2. Abgrenzung von personenbezogenen und nichtpersonenbezogenen Daten am Beispiel der KI in der Landwirtschaft (z.B. Maschinendaten, Geodaten, betriebsbezogene Daten)
3. Anonymisierung, Pseudonymisierung, Löschung: Wie kann der Personenbezug (wieder) aufgehoben werden?
4. Big Data und Datenschutz: Die Vereinbarkeit von Big-Data-Analysen und Machine Learning (ML) mit den Grundsätzen der DS-GVO (auch mit Blick auf synthetische Daten)
5. Zweckänderung trotz Zweckbindung? Vergleich der Bestimmungen des BDSG mit denen der DS-GVO
6. Rechenschafts- und Nachweispflichten der DSGVO: Reichweite und Rechtsfolgen bei Verstößen
7. Die Einwilligung in die Verarbeitung personenbezogener Daten: Anforderungen, inhaltliche Gestaltung, freie Widerruflichkeit, Verhältnis zu den übrigen Rechtfertigungsgründen

8. Wie weit reicht die Einwilligung bei Bilddateien? Zur Abgrenzung zwischen KunstUrhG und DS-GVO (insb. Aufnahme, Weitergabe, Veröffentlichung, Bearbeitung)
9. Die Interessenabwägung gem. Art. 6 Abs. 1 UAbs. 1 lit. f) DS-GVO: Chancen und Risiken des Rechtfertigungsgrunds und Faktoren der Abwägung
10. Transparente Datenschutzhinweise – Anforderungen des Art. 12 DS-GVO an die Betroffeneninformation
11. Schutz der betroffenen Person: Was umfasst das Recht auf die Kopie gem. Art. 15 Abs. 3 DS-GVO?
12. Datenverarbeitung durch mehrere: getrennte und gemeinsame Verantwortlichkeit sowie Auftragsverarbeitung (Abgrenzung und Rechtfertigung bei Datenweitergabe)

Die Zahl der teilnehmenden Studierenden ist begrenzt. Das Seminar findet am 28. und ggf. auch noch am 29. Januar 2022 in der Otto-Bachof-Bibliothek des Instituts für Kommunalrecht und Verwaltungswissenschaften (über das Gebäude der Bereichsbibliothek Heger-Tor-Wall 14 erreichbar) statt. Die Seminararbeit ist spätestens am 20. Dezember 2021 in dreifacher Ausfertigung sowie elektronisch (ls-hartmann@uos.de) einzureichen.

Die Vergabe der Themen erfolgt auf einer Seminarvorbesprechung am 16. Juli 2021 um 10:30 Uhr (s.t.) im ELSI, Raum 44/E04. Bitte melden Sie sich dazu bis zum 9. Juli 2021 unter stud.ip verbindlich an. Bitte teilen Sie uns außerdem unter ls-hartmann@uos.de Ihr Studienfach (Haupt- und ggf. Nebenfach), Ihr Fachsemester (gerechnet für das Semester, in dem das Seminar stattfinden wird) und, falls Sie besondere Themenwünsche haben, Ihren Erst-, Zweit- und Drittwunsch mit. Bitte geben Sie schließlich Ihre Noten im öffentlichen Recht und in den Grundlagenfächern an.

Wer die beste Seminarleistung erbringt, erhält als Anerkennung eine Urkunde und ein Buch nach Wahl aus der Studienliteratur des Nomos-Verlags. Mehr zu der Auszeichnung mit dem Best Paper Award erfahren Sie unter www.hartmann.jura.uni-osnabrueck.de/lehre.

(10.6420) Seminar “Aktuelles Migrationsrecht

Im Wintersemester 2021/22 biete ich ein Blockseminar zu aktuellen Fragen des Migrationsrechts an, das voraussichtlich im Februar 2022 stattfinden wird.

Themenvorschläge:

1. Die Verantwortlichkeit von FRONTEX für Menschenrechtsverletzungen bei Grenzschutzmaßnahmen
2. Klimawandel als Fluchtgrund
3. Rechtsschutz gegen Verfahrensverzögerungen und Verfahrensfehler durch das BAMF
4. Die Verfassungsmäßigkeit von § 1a AsylbLG
5. Die Aufenthaltserlaubnis zur Erwerbstätigkeit für Nicht-Fachkräfte
6. Die Reform der Blauen Karte EU
7. Die Aufenthaltstitel für Kinder
8. Die Abschiebung von Minderjährigen
9. Die elektronische Aufenthaltsüberwachung nach § 56a AufenthG
10. Die Duldung nach § 60b AufenthG

Die Vorbesprechung wird am Mittwoch, den 14. Juli 2021 um 12.15 Uhr in Raum 44/E03 stattfinden. Interessierte können vorab den Anmeldebogen, der über Stud.IP oder auf meiner Homepage zur Verfügung steht, ausfüllen und per E-Mail an meine Sekretärin Frau Villmer (elsi.public.law@uos.de) senden. Für organisatorische Fragen können Sie sich an meine Mitarbeiterin Frau Kubitschek wenden (zkubitschek@uos.de). Die endgültige Themenvergabe erfolgt durch meine schriftliche Bestätigung.

Schwerpunkt 6 Wahlpflichtkurse

(10.561) Einkommensteuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Grundlagen und -prinzipien des Einkommensteuerrechts, Einkunftsarten, Zurechnung und Ermittlung der Einkünfte, Einkommen und zu versteuerndes Einkommen, Berücksichtigung der Minderung der subjektiven Leistungsfähigkeit, periodengerechte Zuordnung von Einkünften.

Literaturempfehlungen:

D. Birk/M. Desens/H. Tappe, Steuerrecht, 20. Aufl. 2017/2018 (ältere Auflagen sind durchaus verwendbar, soweit man die aktuellen steuerrechtlichen Änderungen im Blick behält.)

(10.562) Umsatzsteuerrecht

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung führt in das Umsatzsteuerrecht einschließlich seiner verfassungs- und europarechtlichen Bezüge ein. Die für das Umsatzsteuerrecht prägenden Grundbegriffe, wie z.B. Unternehmer, Leistungsaustausch oder Leistungsort werden vertieft und anhand von praktischen Fällen dargestellt. Die Veranstaltung schließt mit einem Überblick über die Behandlung grenzüberschreitender Lieferungen.

Literaturempfehlungen:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht (§ 10), 16. Aufl. 2013/2014; Englisch, in: Tipke/Lang, Steuerrecht (§ 17), Verlag Otto Schmidt, 21. Aufl. 2012, ca. 60 €; Jacob, Umsatzsteuer, Verlag C.H. Beck, 4. Aufl. 2009, € 29,00.

Schwerpunkt 6 Wahlkurse

(9.1200) Kaufmännische Buchführung

Teilnahmevoraussetzungen: Keine

Inhalt des Moduls sind Grundlagen der kaufmännischen doppelten Buchführung und Bilanzierung: Die Studierenden erwerben Fachwissen und Methodenkenntnisse der kaufmännischen doppelten Buchführung und Bilanzierung und lernen, ihre Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen und Fallbeispiele anzuwenden.

Bestandteile des Moduls:

1. Vorlesung Kaufmännische Buchführung
2. Tutorien Kaufmännische Buchführung

Literaturempfehlung: Vorlesungsskript (Näheres wird den Studierenden per Email mitgeteilt)

(10.664) Steuerliches Verfahrensrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Besuch der Vorlesungen Einführung Steuerrecht, Einkommensteuerrecht

Inhalte der Veranstaltung:

Gesetzliche Grundlagen des steuerlichen Verfahrens und des Steuerschuldrechts, Handlungsformen der Finanzverwaltung, Arten und Inhalt von Steuerverwaltungsakten, Korrektur besonderer Steuerverwaltungsakte, Ermittlung des Sachverhalts und Sachaufklärung, Steuerfestsetzung, Rechtsschutzverfahren.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, aktuelle Auflage // Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage

Schwerpunkt 6 Seminare

(10.5620) Seminar Steuer- und Steuerverfassungsrecht

Keine Angaben

(10.5621) Seminar zum Steuerrecht

Keine Angaben

Schwerpunkt 7 Wahlpflichtkurse

(10.573) Unternehmensstrafrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung ist Teil des Schwerpunktbereichs 7. Unabdingbar sind Vorkenntnisse aus den Lehren des Allgemeinen Teils des Strafrechts.

Inhalt der Veranstaltung:

In der Vorlesung werden zunächst die allgemeinen Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts vermittelt. Hierzu gehört neben der Begriffsbestimmung die Vorstellung der Quellen des Wirtschaftsstrafrechts. Im Anschluss werden die allgemeinen Strukturen des Wirtschaftsstrafrechts erläutert. Ein Schwerpunkt liegt bei der strafrechtlichen Verantwortlichkeit in Leitungsgremien sowie der sog. „Organisationsherrschaft“. Zudem wird das Thema „Strafbarkeit bzw. Sanktionierung von Unternehmen“ behandelt.

Literaturempfehlungen:

Lehrbücher zum Wirtschaftsstrafrecht Allgemeiner Teil, z. B.:

Tiedemann, Wirtschaftsstrafrecht: Einführung und Allgemeiner Teil, 5. Auflage 2017. Weitere Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.

(10.572) Wirtschaftsstrafrecht BT

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Aufgrund der aktuellen Besonderheiten wird sie als Onlinevorlesung durchgeführt. Der Unterrichtsstoff wird durch Videos und Podcasts vermittelt. Ergänzend sollen einige Livetermine per Videokonferenz durchgeführt werden.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung richtet sich an Studierende, die Schwerpunkt 7 gewählt haben. Behandelt wird der besondere Teil des Wirtschaftsstrafrechts, insbesondere auch im Zusammenhang mit den Vermögensdelikten des StGB.

Literaturempfehlung:

Wittig, Wirtschaftsstrafrecht, 5. Auflage 2020.
Weitere Literaturhinweise erfolgen zu Beginn der Veranstaltung.

Schwerpunkt 7 Wahlkurse

(10.5731) Umweltstrafrecht

Teilnahmevoraussetzungen:

In dieser Veranstaltung werden sowohl strafrechtliche als auch verwaltungsrechtliche Grundkenntnisse vorausgesetzt. Sie wendet sich an Studierende ab dem 5. Semester im Schwerpunktbereich 7 (Deutsches und Europäisches Wirtschaftsstrafrecht) sowie an die Teilnehmer des Masterstudiengangs LL.M. Wirtschaftsstrafrecht.

Inhalt der Veranstaltung:

Erörtert werden die Grundlagen des Umweltstrafrechts, insbesondere seine verwaltungsakzessorische Ausgestaltung und die damit verbundenen Probleme einschließlich einer Strafbarkeit von Amtsträgern. Diese Fragen werden im Zusammenhang mit der Auslegung der §§ 324 ff. StGB behandelt.

Literatur:

Saliger, Umweltstrafrecht, 2012; auf spezielle Literatur wird in der Vorlesung hingewiesen.

(10.664) Steuerliches Verfahrensrecht**Teilnahmevoraussetzungen:**

Besuch der Vorlesungen Einführung Steuerrecht, Einkommensteuerrecht

Inhalte der Veranstaltung:

Gesetzliche Grundlagen des steuerlichen Verfahrens und des Steuerschuldrechts, Handlungsformen der Finanzverwaltung, Arten und Inhalt von Steuerverwaltungsakten, Korrektur besonderer Steuerverwaltungsakte, Ermittlung des Sachverhalts und Sachaufklärung, Steuerfestsetzung, Rechtsschutzverfahren.

Literaturempfehlung:

Birk/Desens/Tappe, Steuerrecht, aktuelle Auflage // Helmschrott / Schaeberle / Scheel, Abgabenordnung, aktuelle Auflage

(10.6911) Cybercrime**Schwerpunkt 7
Seminare****(10.5720) Seminar „Back to the basics – Eine Reise durch den Allg. Teil des StrafR**

Keine Angaben

(10.57211) Seminar zum strafrechtlichen Lebensschutz

Das Seminar richtet sich an Studierende ab dem 5. Semester. Es soll als Blockveranstaltung am Ende der Vorlesungszeit stattfinden. Die Teilnahme setzt eine Anmeldung im Sekretariat des Lehrstuhls

sowie eine Eintragung in StudIP voraus. Die Themen werden über das Sekretariat vergeben, eine Themenliste ist u.a. auf der Homepage des Lehrstuhls zu finden.

(10.5722) Seminar „Betrug und Sportkorruptionsdelikte“

Schwerpunkt 8 Wahlpflichtkurse

(10.582) Recht der Kreditsicherheiten

Inhalt der Veranstaltung:

Im modernen Wirtschaftssystem ist die Erlangung von Krediten eine grundlegende Voraussetzung der wirtschaftlichen Tätigkeit. Wegen der damit verbundenen Risiken hinsichtlich der Tilgung ist ein Kredit jedoch regelmäßig nur zu erlangen, wenn Sicherheiten gestellt werden. Mit diesem Kreditsicherheiten befasst sich die Vorlesung.

Nach einer Einführung, in der die Bedeutung und Möglichkeiten der Kreditsicherung vertieft werden, wendet sich die Vorlesung zunächst den sog. Personalsicherheiten und damit dem Schuldrecht zu (Bürgschaft, andere akzessorische Sicherungsmittel, nichtakzessorische Sicherungsmittel).

Anschließend geht es um sachenrechtliche Sicherungsinstrumente: einerseits die Mobiliarsicherheiten (Pfandrecht an beweglichen Sachen, Pfandrecht an Rechten, Sicherungsübereignung, Eigentumsvorbehalt, Sicherungszession); andererseits die Immobiliarsicherheiten (Hypothek, Grundschuld). Die Vorlesung berücksichtigt ferner die spezifischen Ausgleichs- und Regressfragen und stellt die relevanten Bezüge zum Zwangsvollstreckungsrecht und zum Insolvenzrecht her.

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an Hörer des 5. und des 7. Semesters und ist Pflichtvorlesung im Rahmen des Schwerpunktbereichs 8. Die Vorlesungen des Kurssystems sowie die Vorlesung Immobiliarsachenrecht werden vorausgesetzt. Die Vorlesung eignet sich wegen der hohen Prüfungsbedeutung des behandelten Stoffes auch zur Wiederholung im Rahmen der Examensvorbereitung.

Literaturempfehlungen:

Literaturhinweise erfolgen in der Vorlesung. Vorab sei hingewiesen auf Bülow, Recht der Kreditsicherheiten, Weber/Weber, Kreditsicherungsrecht, Reinicke/Tiedtke, Kreditsicherung

Schwerpunkt 8 Wahlkurse

(10.586) ZPO III – Erkenntnisverfahren (Vertiefungsvorlesung - 2. Semesterhälfte)

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studentinnen und Studenten ab dem 5. Semester. Sie orientiert sich an den Schwerpunktbereich 8 (Rechtspflege, Rechtsberatung und Rechtsgestaltung).

Inhalt der Veranstaltung:

Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen des ZPO –Erkenntnisverfahrens und deren

Vertiefung. Außerdem werden die examensrelevanten Probleme behandelt.

- A. Grundlagen
- B. Prozessmaximen
- C. Der Verfahrensablauf im Allgemeinen
- D. Zulässigkeit einer Klage
- E. Die Klage
- F. Reaktions- und Verteidigungsmöglichkeiten des Beklagten
- G. Mehrheit und Wechsel von Parteien
- H. Das Versäumnisurteil
- I. Beendigung des Prozesses
- J. Gerichtsentscheidungen und Rechtsbehelfe
- K. Besondere Verfahrensarten
- L. Begründetheit einer Klage
- M. Beweisaufnahme und Beweiswürdigung

Die Veranstaltung dient der Vermittlung der Grundlagen des ZPO – Erkenntnisverfahrens und deren Vertiefung.

Außerdem werden die examensrelevanten Probleme behandelt.

(10.518) Internationales Zivilprozessrecht

Teilnahmevoraussetzungen: ab 5. Semester

Wahlfach im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 1 und 8)

Inhalte der Veranstaltung:

Behandelt wird der grenzüberschreitende Zivilprozess in vermögensrechtlichen Streitigkeiten. Im einzelnen geht es um internationale Zuständigkeit, Anerkennung und Vollstreckung ausländischer Entscheidungen, internationale Rechtshängigkeit, internationale Rechtshilfe durch Beweisaufnahme, internationale Zustellung, ordre public, Bezüge zum internationalen Privatrecht. Rechtsgrundlagen sind die Europäische Gerichtsstands- und Vollstreckungsverordnung, das Lugano-Übereinkommen und das autonome deutsche Zivilprozeßrecht.

Literaturempfehlungen:

Textsammlung Jayme/Hausmann, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, 20. Auflage 2020. Weitere Angaben im Kurs.

(10.517) Schiedsverfahrensrecht

Wahlfach im Schwerpunktbereichsstudium (SPB 1 und 8)

Teilnahmevoraussetzungen: ab 5. Semester

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten ab dem 5. Semester. Grundkenntnisse der ZPO (Erkenntnisverfahren) sind wünschenswert.

Inhalte der Veranstaltung:

Die Vorlesung vermittelt einen umfassenden Überblick über das Recht der (internationalen) Schiedsgerichtsbarkeit. Behandelt werden u.a. die Grundlagen der Schiedsgerichtsbarkeit, die Besonderheiten des Ablaufs von Schiedsverfahren im Vergleich zu Zivilprozessen, die Rechtshilfe durch staatliche

Gerichte, die Anerkennung- und Vollstreckbarerklärung von Schiedssprüchen u.v.m.

Vermittelt werden überdies insbesondere zahlreiche Einblicke in die Praxis der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit.

Die Lehrveranstaltung richtet sich an alle interessierten Studenten ab dem 5. Semester. Grundkenntnisse der ZPO (Erkenntnisverfahren) sind wünschenswert.

Literaturempfehlung:

Schütze, Schiedsgericht und Schiedsverfahren, München (2015)

(10.584) Verbraucherschutzrecht

Die Vorlesung bietet eine Einführung in das deutsche Verbraucherrecht mit seinen europäischen Bezügen. Behandelt werden u.a. das AGB-Recht, Widerrufsrechte und Informationspflichten bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen und Fernabsatzverträgen, sowie Verbrauchsgüterkauf und Verbraucherdarlehen. Integriert in die Vorlesung ist ein „Praxis-Workshop“, bei dem die Teilnehmer die AGB ausgewählter Online-Shops auf mögliche Verbraucherrechtsverstöße überprüfen.

Literaturempfehlungen: Bülow/Artz, Verbraucherprivatrecht, 6. Aufl. 2018; Schmidt-Kessel, Lehrbuch Verbraucherrecht, 2018 (online verfügbar unter: <https://epub.uni-bayreuth.de/3811/>); Schürnbrand/Janal, Examens-Repetitorium Verbraucherschutzrecht, 3. Aufl. 2018.

Schwerpunkt 8

Seminare

(10.5821) Seminar zum Zivil-, Zivilprozess- und Insolvenzrecht

Die Themen finden Sie auf der Homepage von Herrn Prof. Dr. Foerste. Interessierte wenden sich bitte an den Lehrstuhl.

(10.6821) Seminar zum Wohnungsmietrecht

Keine Angaben

Schwerpunkt 8a
Wahlpflichtkurse

(10.693) Verträge über digitale Dienstleistungen

Schwerpunkt 8a
Wahlkurse

(10.533) Recht des Geistigen Eigentums

Wahlpflichtkurs im Schwerpunktbereich Deutsches und Europäisches Recht des Wettbewerbs und des Geistigen Eigentums (SPB 3)

Teilnahmevoraussetzungen:

ab 5. Fachsemester, Sie benötigen eine aktuelle (!) Gesetzesausgabe

Inhalt der Veranstaltung:

Die Vorlesung gibt eine Einführung in das deutsche und europäische Recht des Geistigen Eigentums.

Sie bietet Ihnen einen guten Überblick über die verschiedenen Schutzrechte (Urheberrecht, Markenrecht, Patentrecht), erläutert das Spannungsverhältnis zum Wettbewerbsrecht (Kartellrecht und UWG) und ordnet das Geistige Eigentum in die Rechtsgebiete ein, die Sie bereits aus dem Grundlagenstudium kennen (Öffentliches Recht, Strafrecht, Zivilrecht). Ganz nebenbei erfahren Sie, welche Bedeutung die Schutzrechte für die wirtschaftliche Entwicklung (Innovation, Marketing) haben und wie wir als Verbraucher uns davon beeinflussen lassen.

Behandelt werden der Begriff des Geistigen Eigentums und die einzelnen Schutzrechte (Schutzzweck, Schutzvoraussetzungen, Schutzzumfang und Entstehung). Auch die Schranken des Schutzes des Geistigen Eigentums und die rechtsgeschäftlichen Verwertungsmöglichkeiten, sowie Schutzrechtsverletzungen und ihre Rechtsfolgen werden anhand aktueller Beispiele praxisnah erarbeitet. Die Vorlesung gehört zur Schwerpunktausbildung.

Literaturempfehlungen:

Eckhardt/Klett, Wettbewerbsrecht, Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht, 6. Auflage, Heidelberg 2019 (Gesetzestext) // Mächtel/Uhrich/Förster (Hrsg.): Geistiges Eigentum, 6. Auflage, Tübingen 2019 (Gesetzestext) // Aktuelle Alternative: 3 Bände aus Gesetzesausgaben beck in dtv Urheberrecht, Patentrecht, Wettbewerbsrecht

Hinweis:

In den Vorlesungen erhalten Sie Handouts und Übersichten mit Zusammenfassungen der wichtigsten Punkte, Wiederholungsfragen, weiteren Literaturempfehlungen und Fallbesprechungen. Falls es sich um eine Onlinevorlesung handelt, werden die Dateien ggf. hochgeladen. Sie sind nach Ende der Vorlesung am Lehrstuhl als Skript (gegen Ersatz der Kopierkosten) erhältlich.

Bitte melden Sie sich in der Schwerpunktgruppe SPB 3 an. Dann erhalten Sie alle aktuellen Nachrichten (Vorlesungstermine, Workshops, Zusatzveranstaltungen). Gerne können Sie uns über StudIP auch Fragen stellen, wir antworten dann über die Gruppe, damit alle dieselben Informationen erhalten. Sprechen Sie mich gerne auch nach der Vorlesung an.

(10.551) Medien- und Kommunikationsrecht

Dozenten:

Medienrecht: RA Prof. Dr. Norbert Wimmer, White & Case LLP (Berlin),

Telekommunikationsrecht: Dr. iur. habil. Jörn Lüdemann (Universität Wuppertal und Max-Planck-Institut, Bonn),

Teilnahmevoraussetzungen:

Die Vorlesung richtet sich an alle interessierten Studierenden ab dem 4. Semester, insbesondere an Studierende des Diplomstudiengangs (insbesondere der Schwerpunktbereiche 3 und 5) und des Studiengangs LL.B. Wirtschaftsrecht.

Inhalt der Veranstaltung:

Die Teilmaterien des Medien- und Kommunikationsrechts wachsen immer enger zusammen. Um dem auch in der Lehre Rechnung zu tragen, führt die Blockvorlesung die Veranstaltungen zum Recht der elektronischen Medien und zum Telekommunikationsrecht zusammen.

Die Vorlesung bietet damit eine konzentrierte Einführung in das Recht der elektronischen Medien und der Kommunikationsdienstleistungen. Sie beleuchtet die Regulierung von Fernsehen und Multimedia-diensten und fragt nach den Gründen und Besonderheiten der sektorspezifischen Regulierung der Telekommunikationsmärkte.

Die Vorlesung dient zugleich auch der Vorbereitung auf das gemeinsame Blockseminar zum Medien- und Kommunikationsrecht, das voraussichtlich im Sommersemester in Berlin veranstaltet wird.

(10.6911) Cybercrime

(10.6912) Legal Tech Debates

7. Semester

Veranstaltungen zur Examensvorbereitung

www.osnarep.uos.de

Stand 22.09.2021

Änderung vorbehalten! Für die Korrektheit der Angaben wird keine Gewähr übernommen.

Es ist zu empfehlen, sich die angegebene Literatur in der aktuellsten Auflage anzuschaffen.